

Einsatz von IKT in der Justiz der europäischen Mitgliedstaaten

Daniela Freiheit
XML-Tage, September 2007

Warum?



Wissenschaft hat etwas Faszinierendes an sich. So eine geringfügige Investition an Fakten liefert so einen reichen Ertrag an Voraussagen.
(Mark Twain)

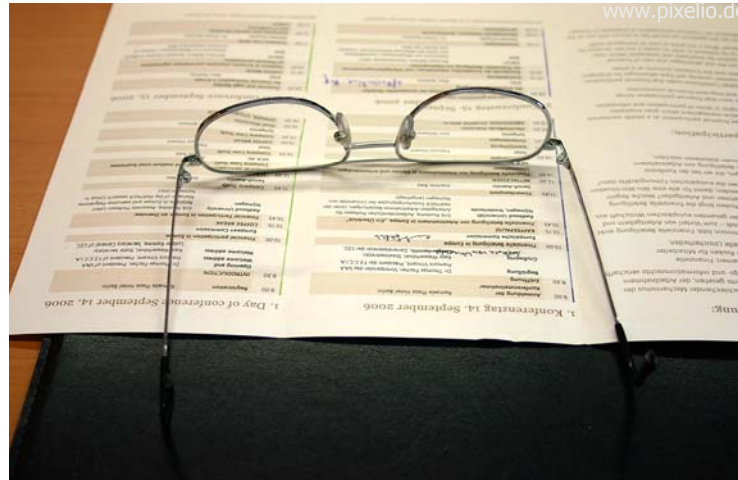
Wie?



www.pixelio.de

Fragebogen

Wie?



Auswertung vorhandener Daten

Gegenstand der Studie

- Allgemeine Informationen über die Justiz
- Elektronische Aktenführung
- Elektronische Kommunikation
- Elektronische Register
- Internetauftritte der Justiz
- Ausblick

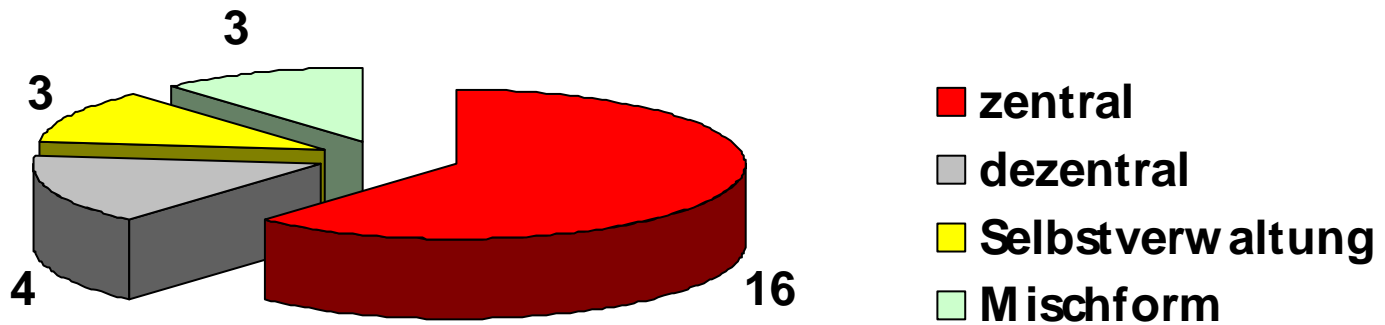
Allgemeine Informationen über die Justiz



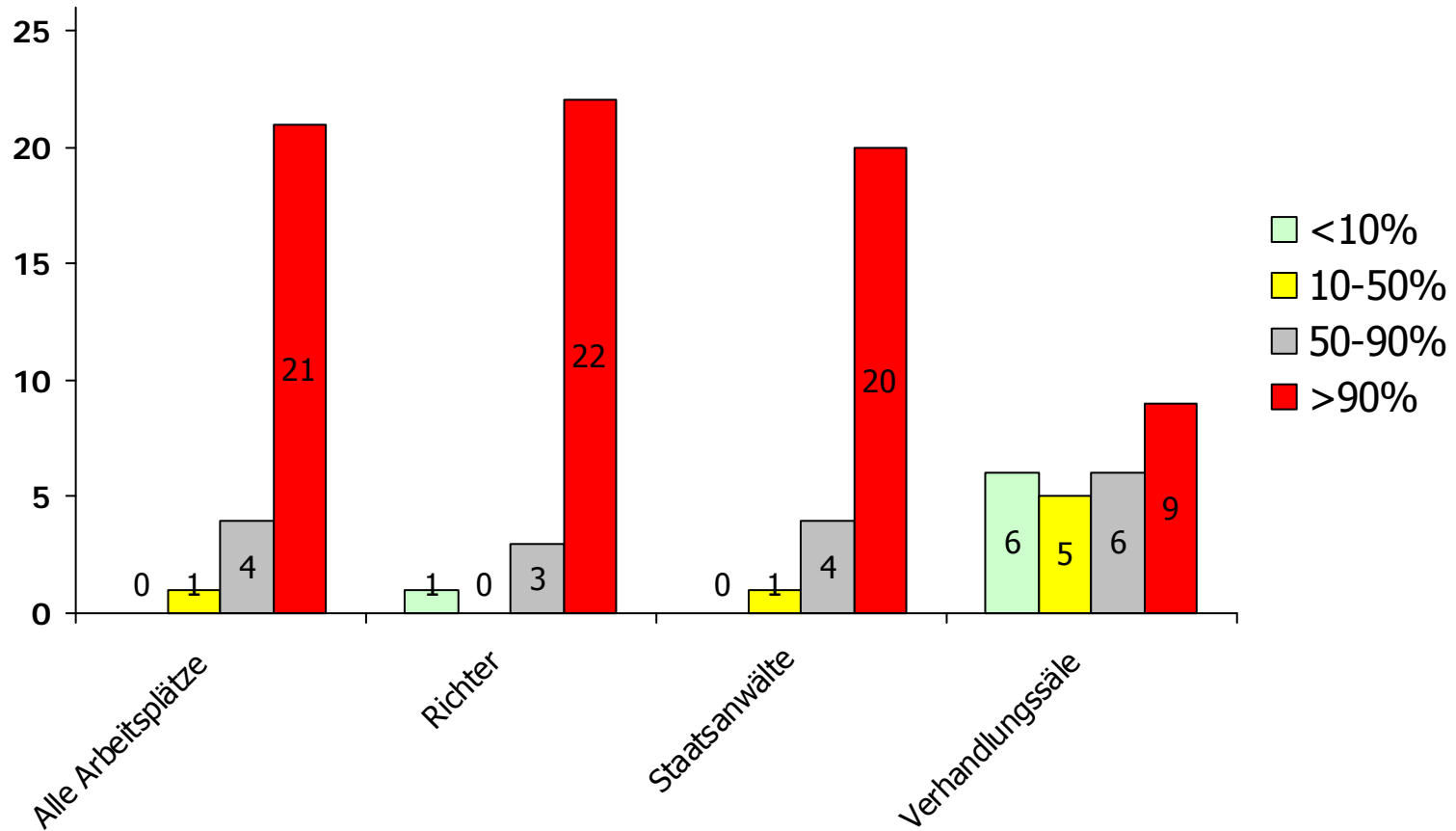
Personal und Organe

- Anzahl der Richter pro 100.000 Einwohner bei Ländern mit vergleichbarer Einwohnerzahl
 - Vereinigtes Königreich: 2,83
 - Italien: 20,44
- Anzahl der Staatsanwälte pro 100.000 Einwohner bei Ländern mit vergleichbarer Einwohnerzahl
 - Frankreich: 3,17
 - Italien: 6,90

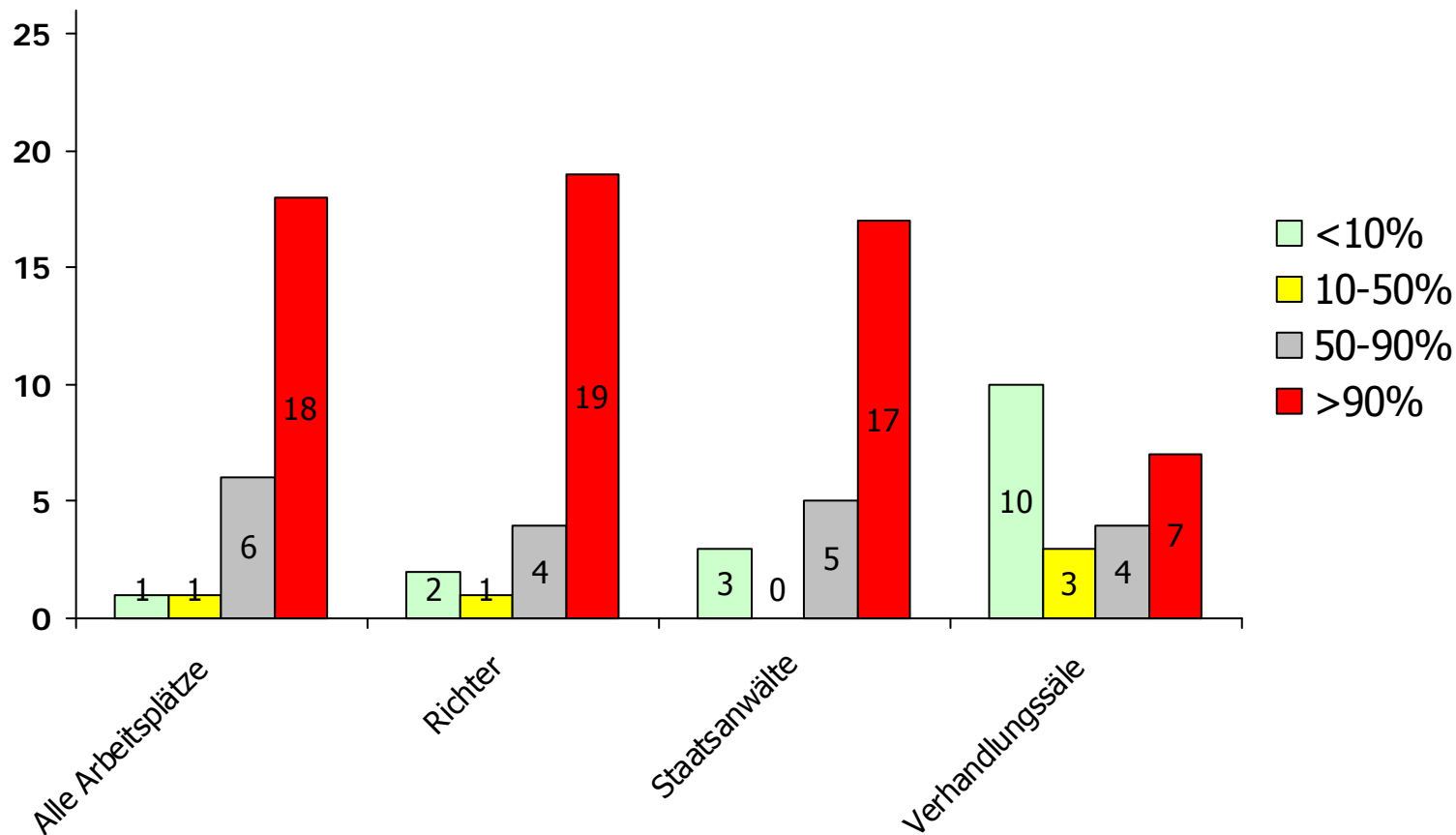
Verwaltungsstrukturen



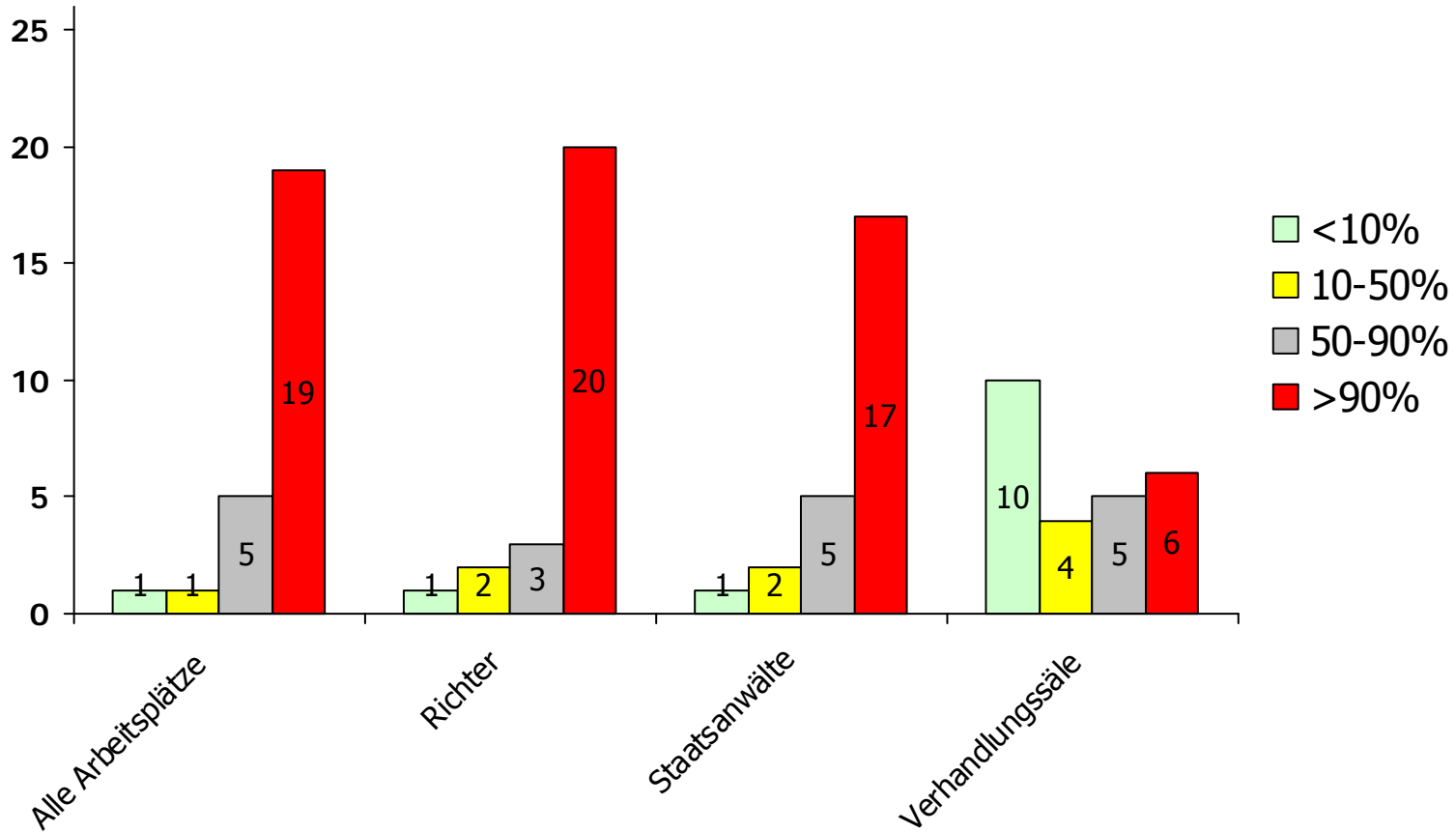
Technische Ausstattung der Arbeitsplätze mit PC's



Technische Ausstattung der Arbeitsplätze mit Internet



Technische Ausstattung der Arbeitsplätze mit E-Mail



Technische Ausstattung der Arbeitsplätze mit Spracherkennung

- In allen Ländern unter 10 %
- Ausnahme: Finnland – Spracherkennung in 10-50% der Verhandlungssäle

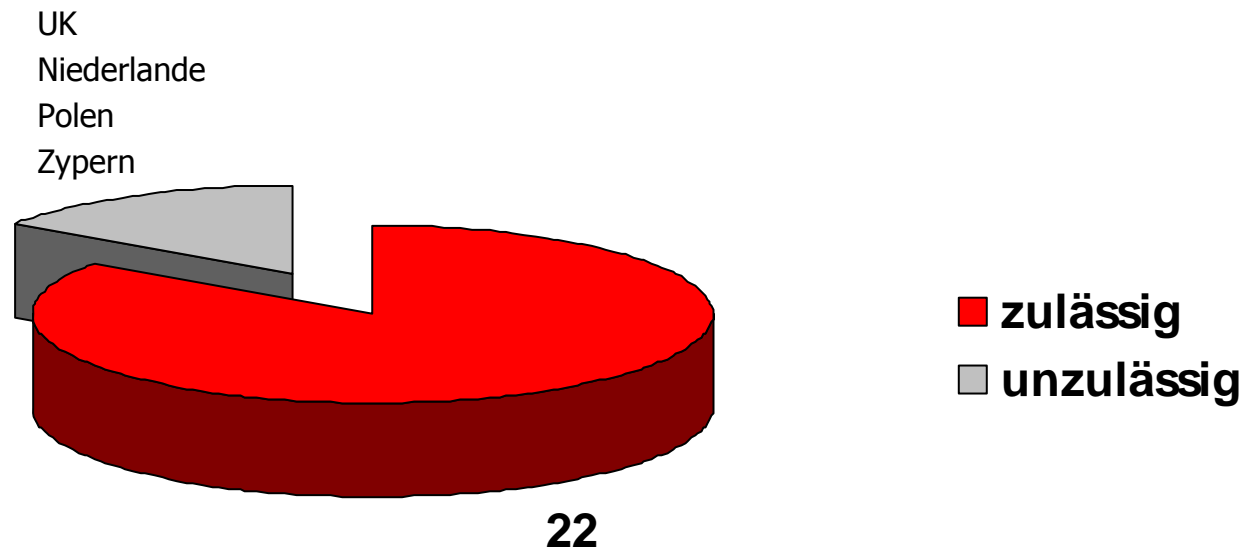
Vernetzung

- Innerhalb der Gerichtsgebäude:
 - in 21 Ländern vollständig
 - in 4 Ländern teilweise
- verschiedene Gebäude miteinander:
 - vollständig: 20 Ländern
 - überhaupt nicht: 1 Land (Zypern)
 - regional: 2 Länder (Polen/Deutschland)
 - gleiche Aufgaben: 1 Land (Griechenland)
 - teilweise: 1 Land (UK)

Elektronische Aktenführung



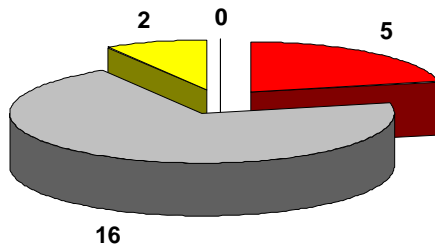
Zulässigkeit



Ausnahmen: Deutschland – Strafverfahren

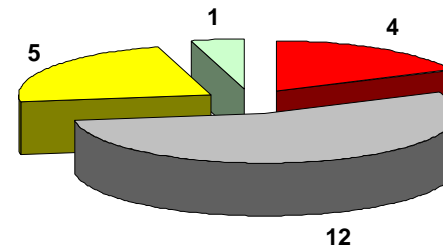
Beteiligung an der elektronischen Aktenführung

Richter



■ gar nicht ■ teilweise ■ überwiegend ■ durchgehend

Staatsanwälte

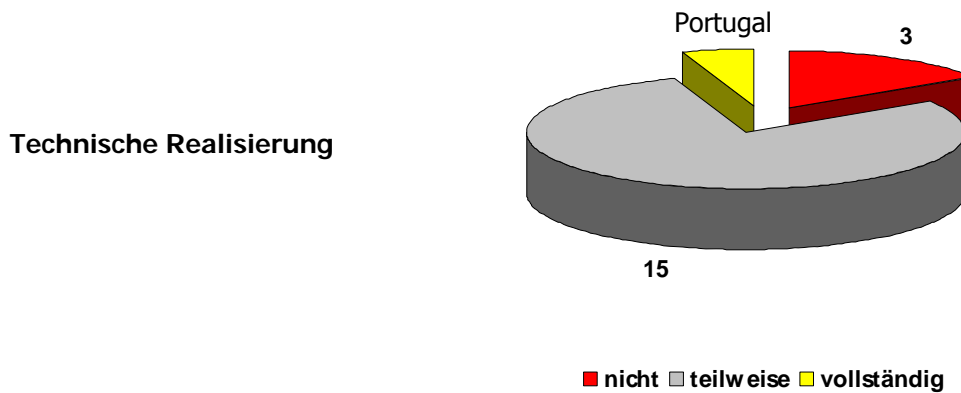
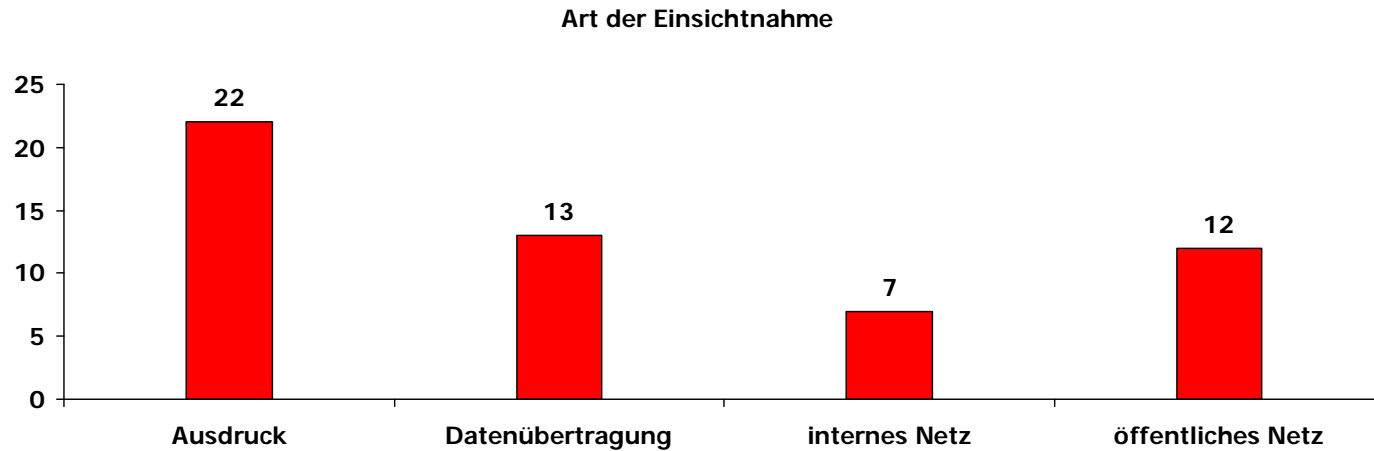


■ gar nicht ■ teilweise ■ überwiegend ■ durchgehend

Archivierung

- Vernichtung der Papierdokumente, die elektronisch vorliegen, zulässig in:
 - Deutschland
 - Finnland
 - Frankreich
 - Italien
 - Österreich

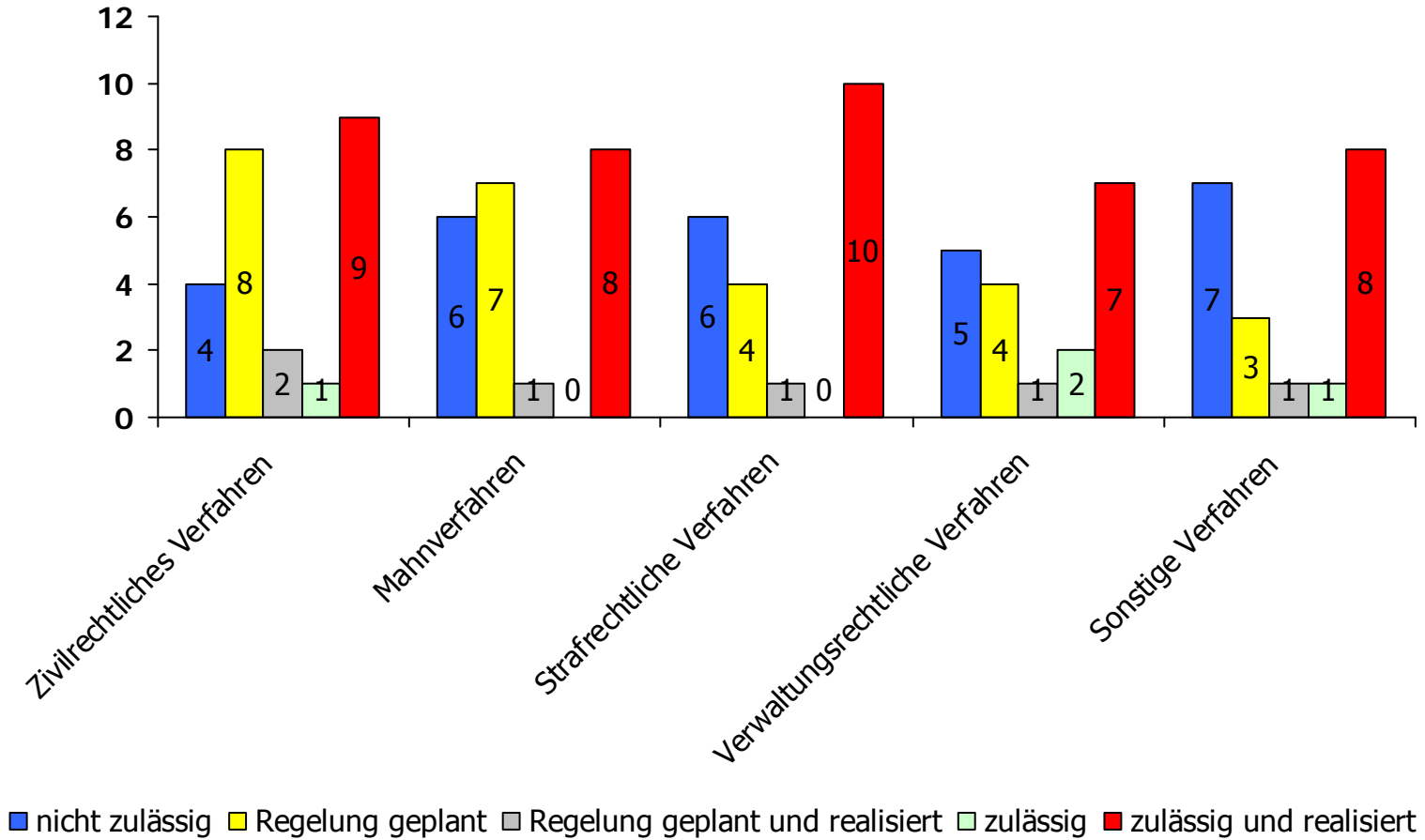
Einsichtnahme in elektronische Akten



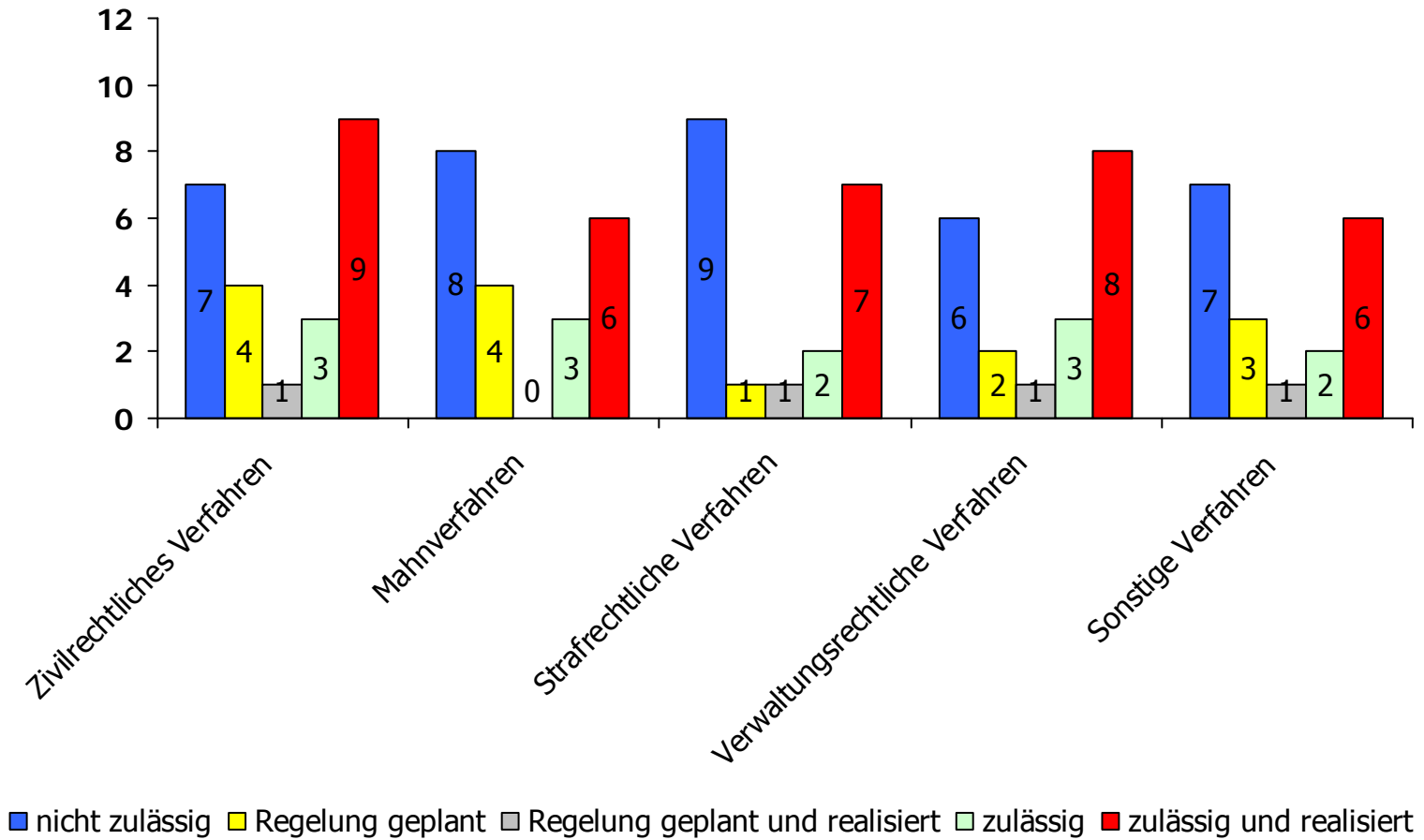
Elektronische Kommunikation



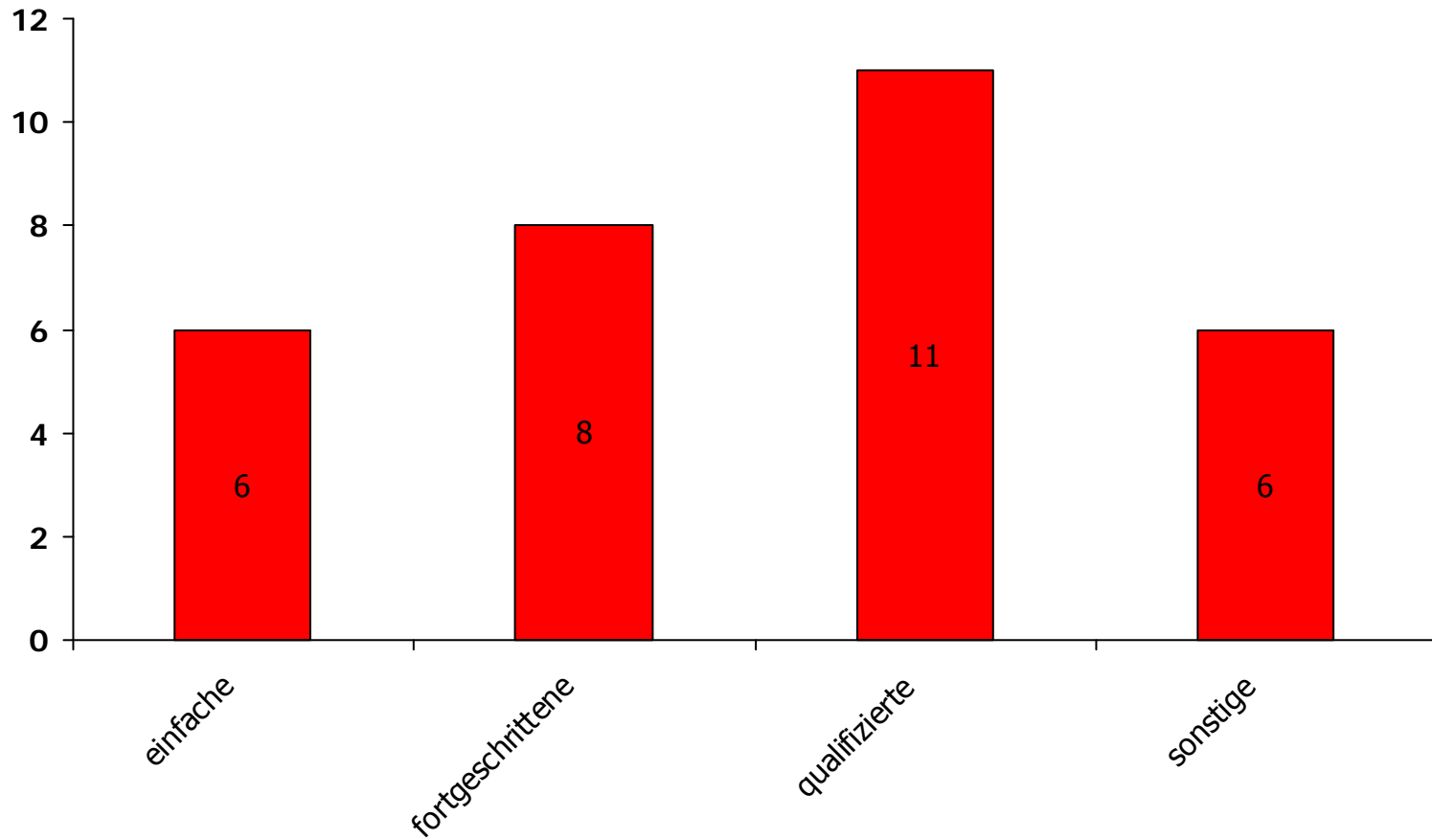
Hinweg



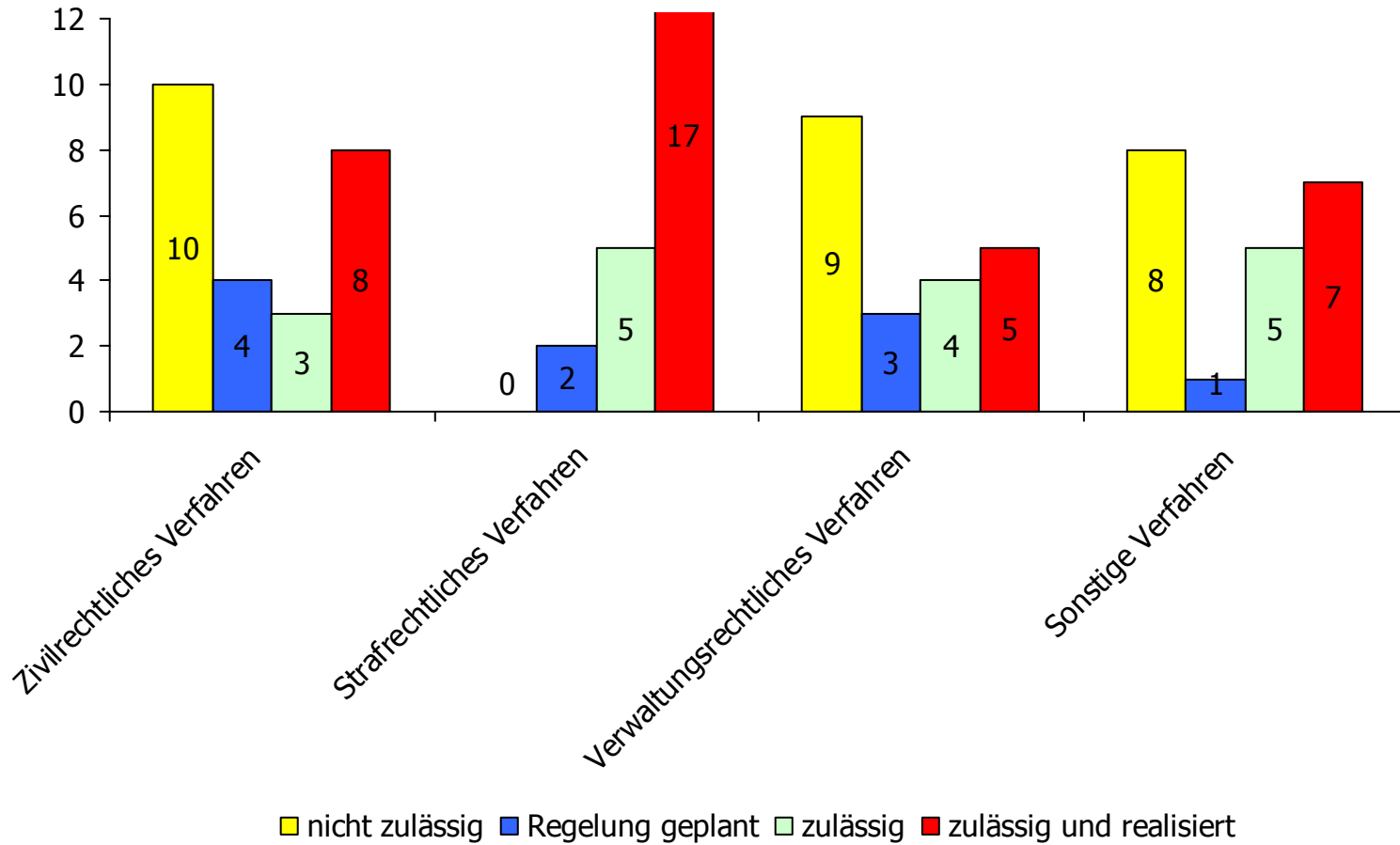
Rückweg



Elektronische Signatur



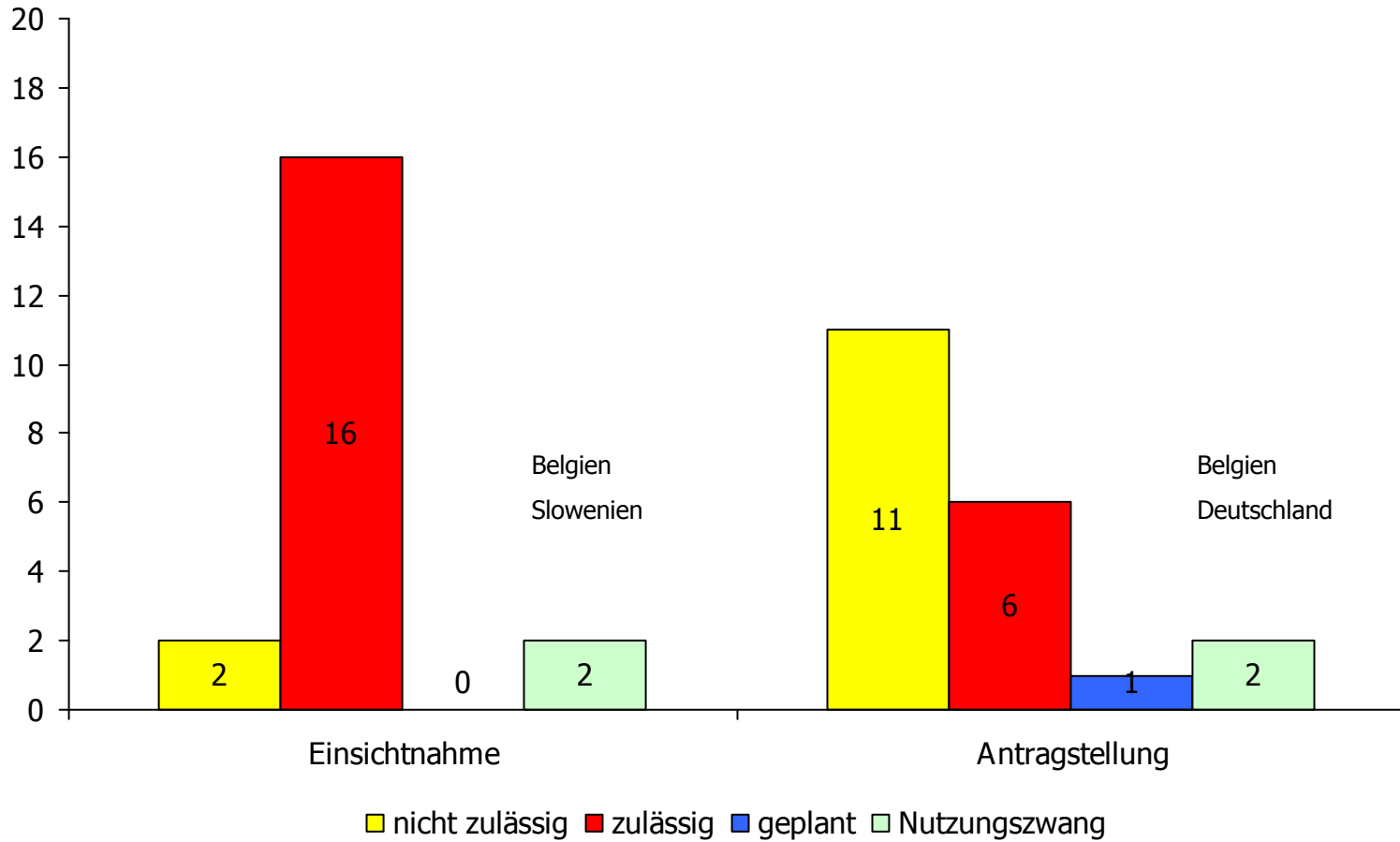
Videokonferenztechnik



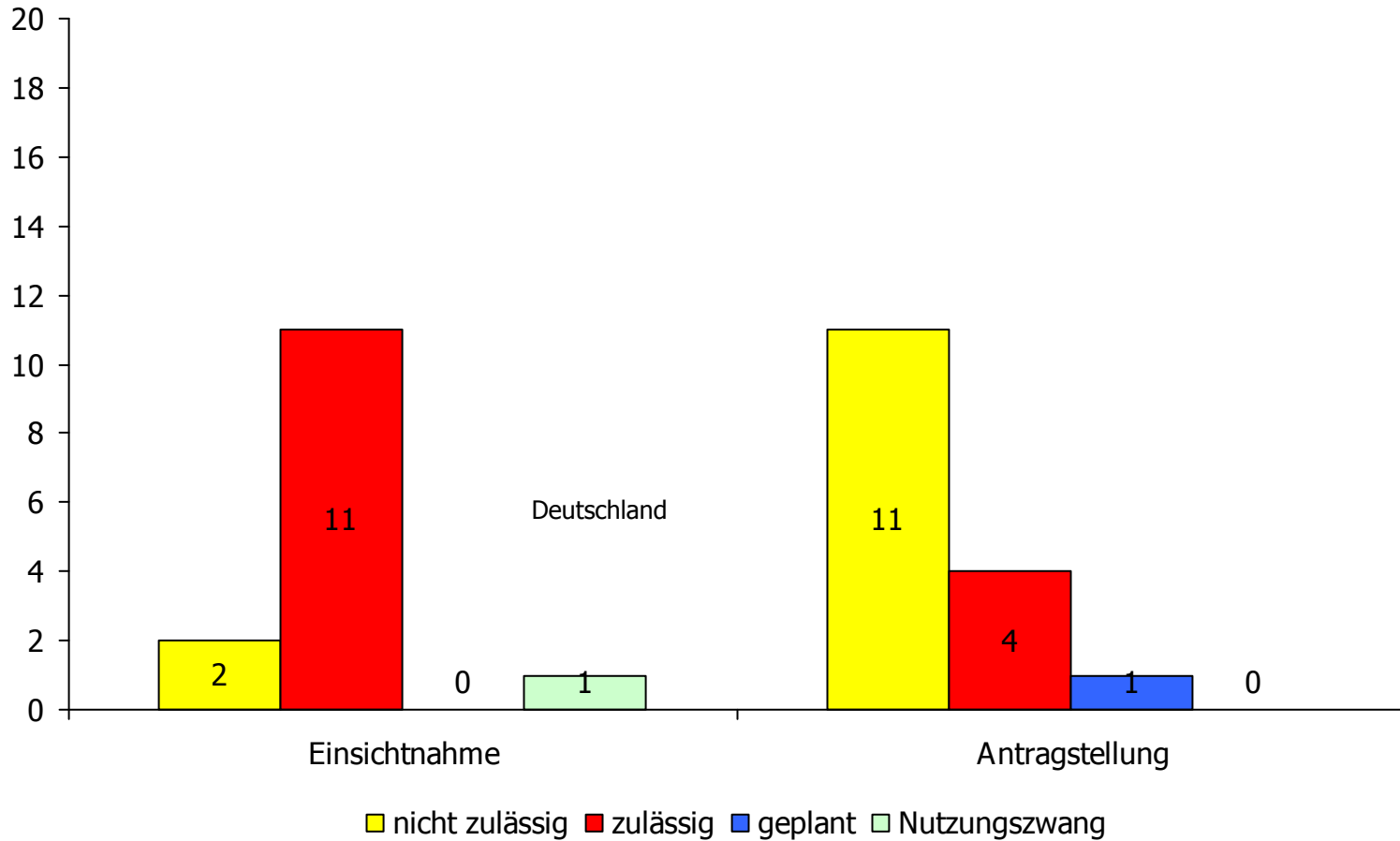
Elektronische Register



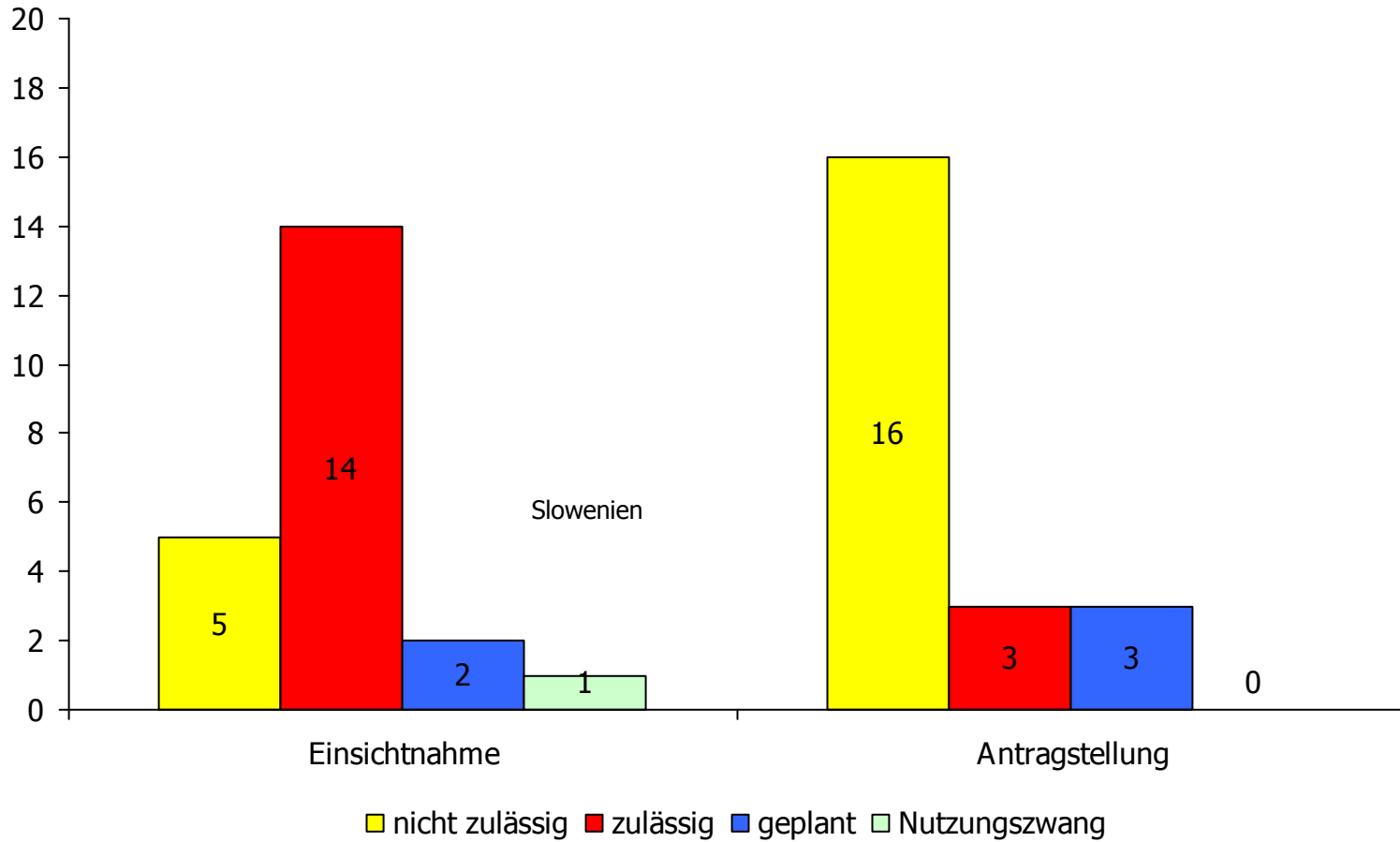
Handelsregister



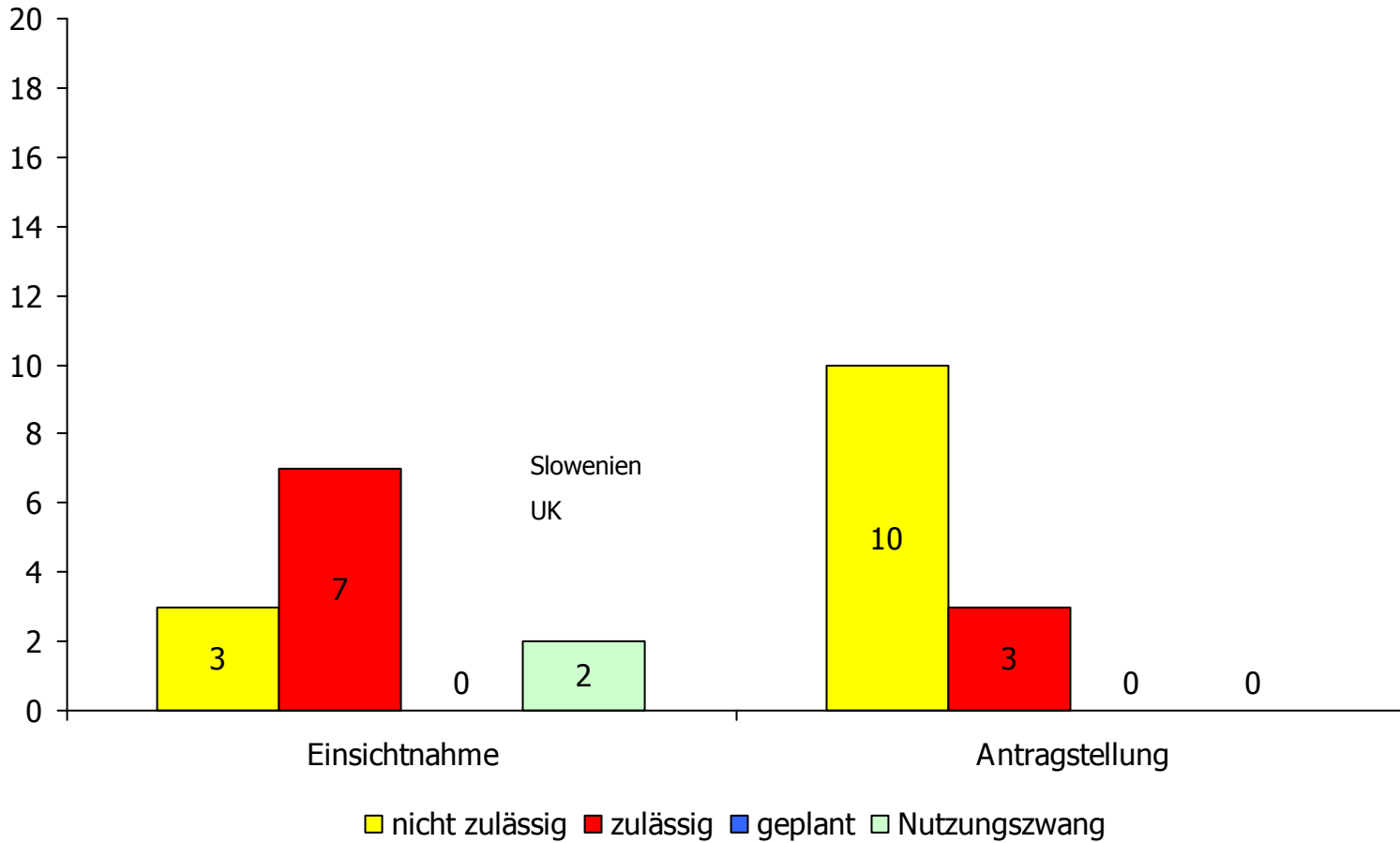
Unternehmensregister



Grundbuch



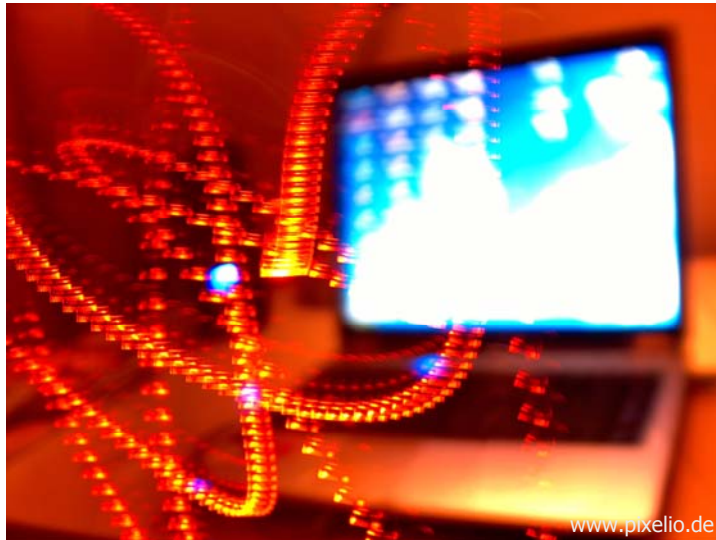
Schuldnerregister



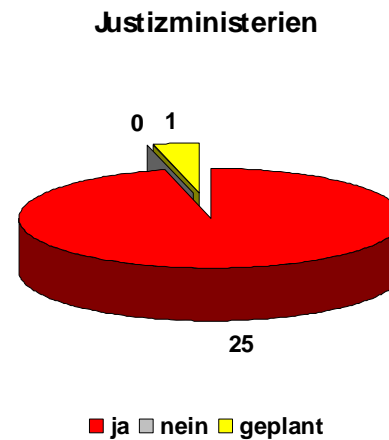
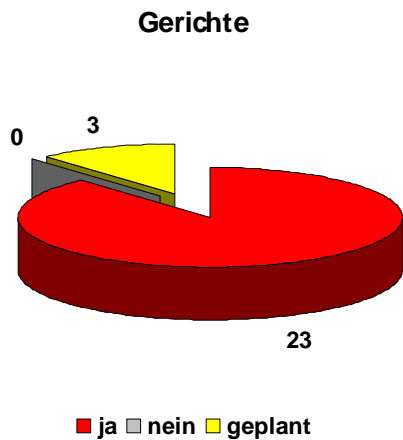
Anreize und technische Standards

- Anreize bieten 6 Länder:
 - Estland
 - Österreich
 - Portugal
 - Schweden
 - Slowakei
 - Ungarn
 - Zypern
- Standards sind in 12 Ländern etabliert

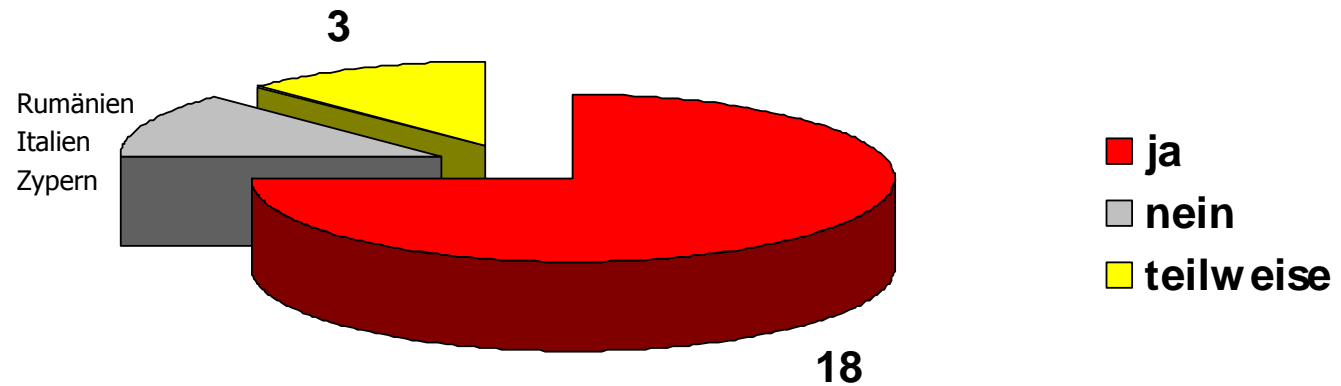
Internetpräsenz



Veröffentlichungen im Internet



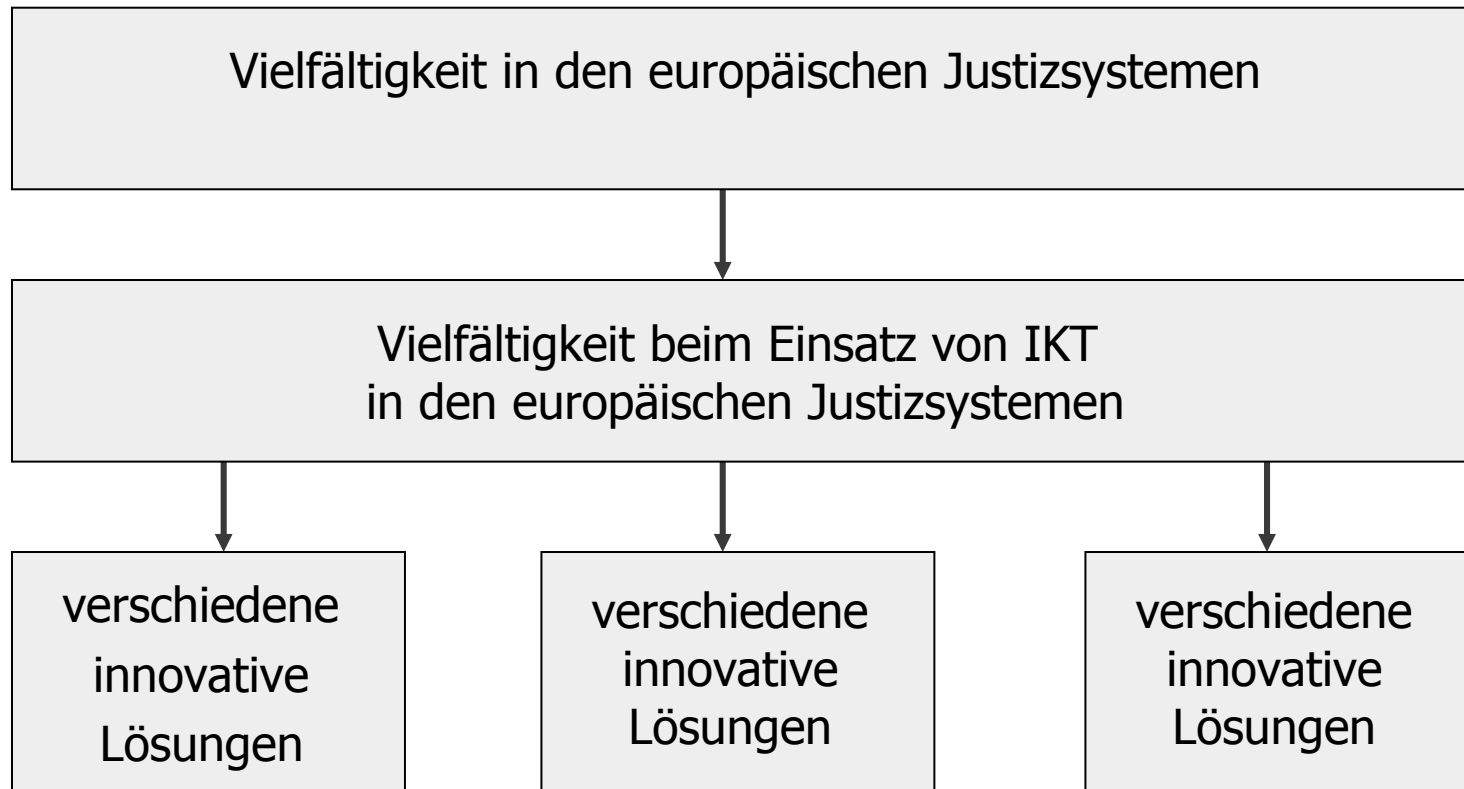
Anonymisierung



Ausblick



Ergebnis



Ausblick



pan-europäische
eJustice Strategie

pan-europäische eJustice Strategie

- eJustice muss die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union respektieren
- eJustice darf nicht das Schutzniveau der nationalen Rechtsordnungen aushöhlen
- eJustice darf nicht dazu führen, dass schon vorhandene IT-Systeme in den Mitgliedstaaten ersetzt werden müssen

Aktualität



Um auch in Zukunft zu wissen, worüber wir reden.